

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 1:

Tief ausatmend rieb er seine Hände nochmals über seine Hose und setzte ein Lächeln auf. Er hatte sich gut informiert so fand der Blonde und betrat das Fitnessstudio, vor dem er nun schon seit 10 Minuten gestanden hatte. Es gab vier Stück in der Stadt, doch dieses hier sprach ihn am meisten an. Einfach weil es nur hier eine freie Stelle gab und sogar Kickboxen angeboten wurde. Die Tür fiel hinter ihm zu, schon wurde er von einer blauhaarigen jungen Frau angesprochen.

"Oh Hallo? Dich hab ich hier aber noch nie gesehen...", lächelte sie ihn an und nippte dann an ihrem Getränk, das sie in der Hand hielt.

"Äh ja. Ich bin Sanji und wollte mich für die ausgeschriebene Stelle als Aushilfe bewerben."

"Ach das ist ja toll! Ich bin übrigens Vivi und Trainieren hier...", reichte sie ihm die andere Hand. Dankbar nahm er sie an.

"Kannst du mir sagen mit wem ich sprechen muss??"

"Klar. Ich sag Shanks bescheid. Er ist der Chef...", erklärte sie und lächelte. "Warte nur kurz..."

Sanji nickte und sah ihr nach, als sie um die nächste Ecke verschwand. Das Studio war ganz gut besucht. Leise Musik hallte aus den Lautsprechern, die in der Decke eingelassen waren.

Kurz darauf kam sie zurück, im Gepäck einen groß gewachsenen rothaarigen älteren Mann.

"Hallo Sanji! Schön das du hier bist!!", lächelte der Mann breit. "Ich bin Shanks. Mir gehört das Studio. Vivi hat gesagt das du den Aushilfsjob haben willst?"

Sanji nickte. "Genau... Also wenn sie frei ist? Ich könnte sofort anfangen.... Ich.. hab nur noch einen anderen Job, da bin ich aber meist in der Nacht oder wann ich gebraucht werde... Wenn das ok ist?"

Shanks sah zu Vivi und sie nickten.

"Klar. Das mit den Zeiten bekommen wir hin. Vivi zeigt dir kurz das Studio und klärt dich über Kurse und soweit auf und dann kommst du zu mir ins Büro und unterschreibst deinen Vertrag. Natürlich erst auf Probe, aber das ist ja klar?"

Schnell nickte Sanji. "Danke!! Ich werde mein Bestes geben!"

Shanks zeigte den Daumen nach oben und verschwand wieder.

"Also... Dann lass uns mal los gehen...", begann Vivi ihm alles genau zu erklären. Im Erdgeschoss waren die Fitnessgeräte. Auch eine Toilette und die beiden Umkleieräume inklusive Duschräume waren hier.

Im ersten Stock gab es zwei große Kursräume, einer davon war gerade belegt. Im dritten Stock dann etwas besonderes.

"Das ist unsere Kendo Etage. Ist erst seit ein paar Monaten fertig, aber sie läuft sehr gut. Liegt wohl an dem guten Trainer... Es kommen sogar einige Frauen... Aber die meisten glotzen lieber anstatt ordentlich zu trainieren... oder sie stellen sich unfassbar dämlich an, damit der arme Kerl ihnen die Bewegungen genauer zeigt", verdrehte sie die Augen. Sanji nickte stumm. Manche Frauen waren eben so.

"Er müsste auch da sein...Zorro?", rief sie dann in den Raum. Da dieser von einer dünnen Wand getrennt wurde, wo sich die Teilnehmer noch umziehen konnten.

"Bist du da?"

"Was ist denn?", rief eine leicht genervt klingende Stimme zurück und kam an die Schiebetür. Zorro schob sie einen Spalt auf und streckte seinen Kopf raus.

"Was is? Ich hab nen Kurs, also beeil dich", musterte er Vivi und danach den Typen, der neben ihr stand.

"Neuer Schüler für mich oder wie?"

Sie lächelte und schüttelte den Kopf.

"Nein du Holzkopf. Das ist Sanji und er wird unten die neue Aushilfe. Sei nett zu ihm...", hob sie einen Finger.

"Hey..", nickte Sanji dem Anderen freundlich zu.

Ein erneutes Mustern folgte, dann ein Schnauben.

"Bin Zorro. Willkommen hier und jetzt lasst mich arbeiten", sagte er schnell und schloss die Tür dann wieder. So viel Zeit würde er mit diesem Sanji wohl eh nicht verbringen, also reichte diese kurze Begrüßung für ihn.

Während Sanji die Stirn runzelte und sich fragte ob der Kerl immer so war, verdrehte Vivi die Augen.

"Typisch Zorro.. Naja.. Komm Sanji, lass uns wieder runter gehen...Robin wird wohl auch gleich kommen und sie kann dir genauer alles erklären was du zu tun hast. Außerdem hab ich gleich eine Gruppe für Bauch Beine Po", zwinkerte sie ihm zu und sie gingen wieder runter. Sanji machte sich auf den Weg ins Büro und unterschrieb den Vertrag. Dann schickte Shanks ihn wieder nach vorne, wo eine Schwarzhaarige Frau stand und ihm neugierig entgegen sah.

"Hallo. Du bist Sanji?"

"Äh ja...", nickte dieser erstaunt. Er hatte sie noch gar nicht gesehen und sie wusste bereits seinen Namen?

"Ich bin Robin. Willkommen im SunnyGo-Sports."

"Danke..." Sofort fühlte er sich wirklich willkommen. Nicht so wie oben bei diesem Zorro.

Robin nahm ihn unter ihre Fittiche und erklärte ihm genau was er zu tun hatte. Wie er sich am Telefon melden musste, was er alles wann und bei wem am Pc eingeben musste und wie er Getränke zu mischen hatte.

"Unsere Aufgabe ist es auch den Bereich hier unten und die Umkleiden sauber zu halten. Ich werde dir dann noch zeigen wo alles dafür steht."

Sanji nickte und folgte ihr. Ein wenig schwirrte ihm der Kopf. Irgendwie hatte er gar nicht damit gerechnet, dass es so kompliziert werden würde.

Als er auch wusste, wo alle Reinigungsmittel und der Putzwagen standen, begab er sich wieder hinter den Tressen und sah sich neugierig um.

"Kommen viele Leute her die Irgendwas wissen wollen?"

Robin schüttelte den Kopf.

"Es geht. Sie richten sich eher an die Trainer. Aber es rufen einige an die sich vom Kurs abmelden wollen, da ihnen was dazwischen gekommen ist..."

"Ok.. Und das trag ich auch im PC ein?"

"Genau..."

Wieder nickte er und sah zur Tür die zum Treppenhaus führte, da scheinbar einer der Kurse von oben zu Ende war.

"Das ist Zorros Kurs... Du hast ihn bereits kennen gelernt?"

"Ja...", begann Sanji und da kam auch schon dieser Grünhaarige als letztes durch die Tür. Still beobachtete er ihn.

Das Training war für Zorro heute nicht so anstrengend gewesen, da es hauptsächlich nur Anfänger waren. Trotzdem trottete er mit einem Handtuch über der Schulter nach unten.

"Hey Robin ich muss gleich los, weißt ja wohin. Dauert aber nicht lang. Bin rechtzeitig zum nächsten Kurs wieder da", meinte er nur schnell schnappte sich seine Autoschlüssel und war auch schon nach draußen verschwunden.

Da die Schwarzhaarige nur genickt hatte, konnte Sanji nicht an sich halten und sah sie neugierig an.

"Er geht einfach so? Was muss er denn machen?"

Robin drehte sich wieder zu Sanji und lächelte leicht.

"Zorro hat einen kleinen Neffen. Normalerweise ist der in einer Kindertagesstätte bis 16 Uhr. Aber heute müssen sie offenbar aufgrund persönlicher Probleme früher Schluss machen. Meistens bringt er ihn dann zu einem Babysitter oder nimmt ihn auch mal mit zur Arbeit", erklärte sie.

"Was denn? Der Kerl hat einen Neffen? Oh je..." Sanji verzog leicht das Gesicht. "Der arme kleine Mann..."

Robin schmunzelte leicht.

"Ach Takeru mag seinen Onkel eigentlich ziemlich gerne."

"Mh... Meinst du sie kommen hier her?"

Gerade war er unfassbar neugierig den kleinen Jungen zu sehen. Irgendwie konnte er sich gar nicht vorstellen das Zorro sich um ein Kind kümmerte. Er kam ihm nicht wie einer vor der das konnte.

Sie zuckte mit den Schultern.

"Vielleicht...Er könnte sich möglicherweise sogar zu dir gesellen", deutete sie hinter den Tresen an die Wand. Dort in einem Regal, lagen ein paar Kinderspielsachen.

"Wir wechseln uns ja normalerweise ab und wenn Zorro ihn dann mal mitbringt, stellt er sich auch meistens hinter den Tresen oder eine von uns wenn er einen Kurs hat."

"Aha.. Wie alt ist er?" Wenn er in einer Kindertagesstätte war, konnte er ja noch nicht so alt sein.

"Ich glaube, er ist vor kurzem drei geworden oder wird es noch bald werden", überlegte sie.

"Na ja ich muss dann auch wieder los. Du kommst soweit zurecht? Wenn du Hilfe brauchst, ich bin bei den Geräten um die Ecke", nickte sie ihm nochmal zuversichtlich zu und ging schließlich.

"Äh ja klar..." Plötzlich fühlte er sich ein wenig hilflos und alleine, auch wenn das Studio nicht wirklich voll war. Er zog den Hocker zu sich und setzte sich darauf.

"Und was mache ich jetzt solange niemand was von mir will?", fragte er sich selbst und seufzte leise.

Doch Sanjis Langeweile blieb nur von kurzer Dauer, denn ein paar Minuten später wurde die Tür aufgerissen und ein kleiner Wirbelstrom kam herein.